

Angebot, Nachfrage und Preisbildung

Kapitel 2

Inhalt

- Theorie von Angebot und Nachfrage
- Verschiebungen von Nachfrage- und Angebotskurve
- Bestimmung des Marktgleichgewichts (Preisbildung)
- Bewegungen zum Gleichgewicht

Angebot und Nachfrage sind ...

- Angebot und Nachfrage sind die zwei von Volkswirten am meisten verwendeten Begriffe.
- Angebot und Nachfrage sind die Triebkräfte für das Funktionieren einer Marktwirtschaft.
- Die moderne Mikroökonomik befasst sich im Wesentlichen mit Angebot, Nachfrage und Marktgleichgewichten.

ANNAHMEN DES MARKTMODELLS

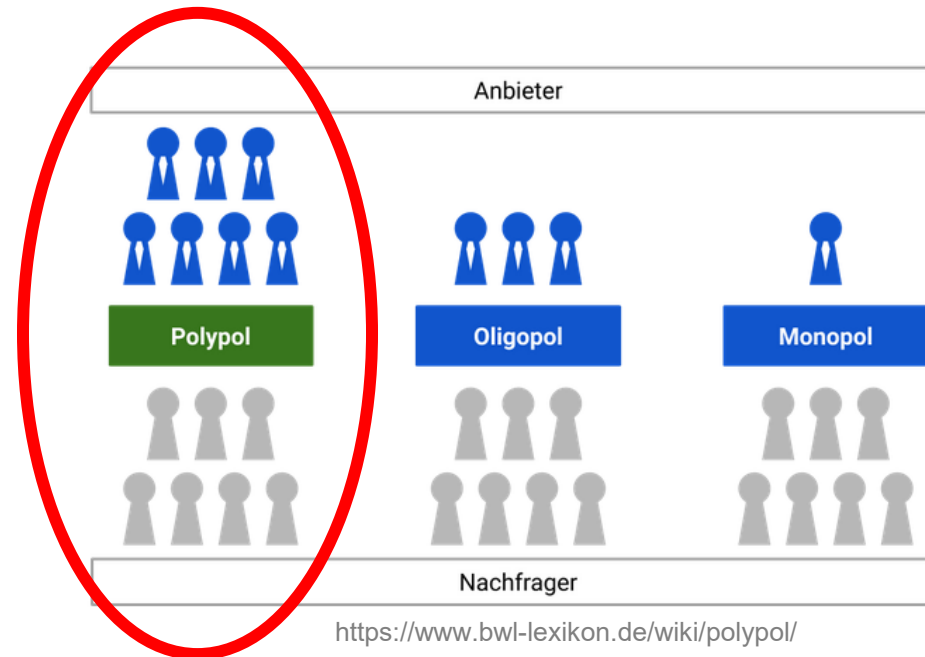
Ein **Markt** besteht aus Gruppen potenzieller Käufer und Verkäufer einer bestimmten Ware oder Dienstleistung.

Annahmen des Marktmodells:

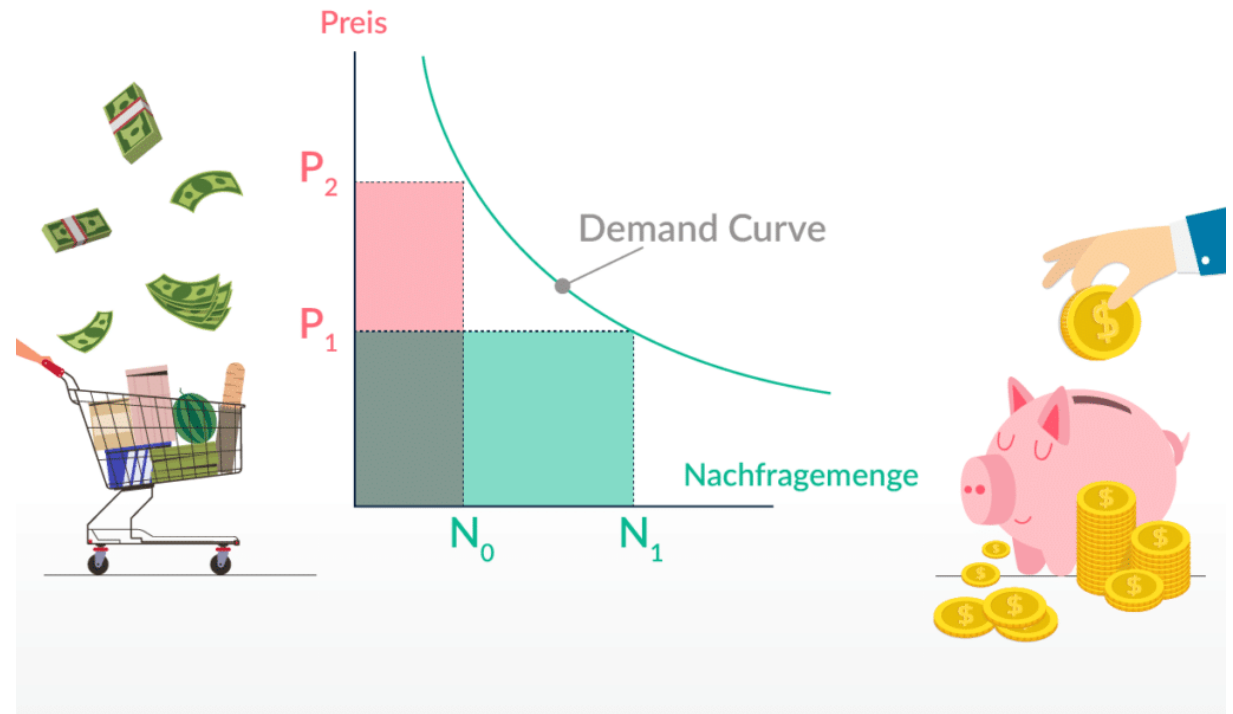
1. Es gibt viele Käufer und Verkäufer im Markt.
2. Jeder Käufer und Verkäufer verfügt über vollkommene Information.
3. Kein einzelner Käufer und Verkäufer ist groß genug oder hat die Macht, um den Preis zu beeinflussen. (»Mengenanpasser« oder »Preisnehmer«.)
4. Es gibt freien Markteintritt und freien Marktaustritt.
5. Die produzierten Güter sind homogen (identisch).
6. Keine Transportkosten
7. Sowohl die Produzenten als auch die Konsumenten handeln rational.

Wettbewerbsmärkte

Ein **Wettbewerbs-** oder **Konkurrenzmarkt** ist ein Markt mit sehr vielen Anbietern und Nachfragern, sodass der Einzelne nur einen unbedeutenden Einfluss auf den Marktpreis hat. (**Polypol**)



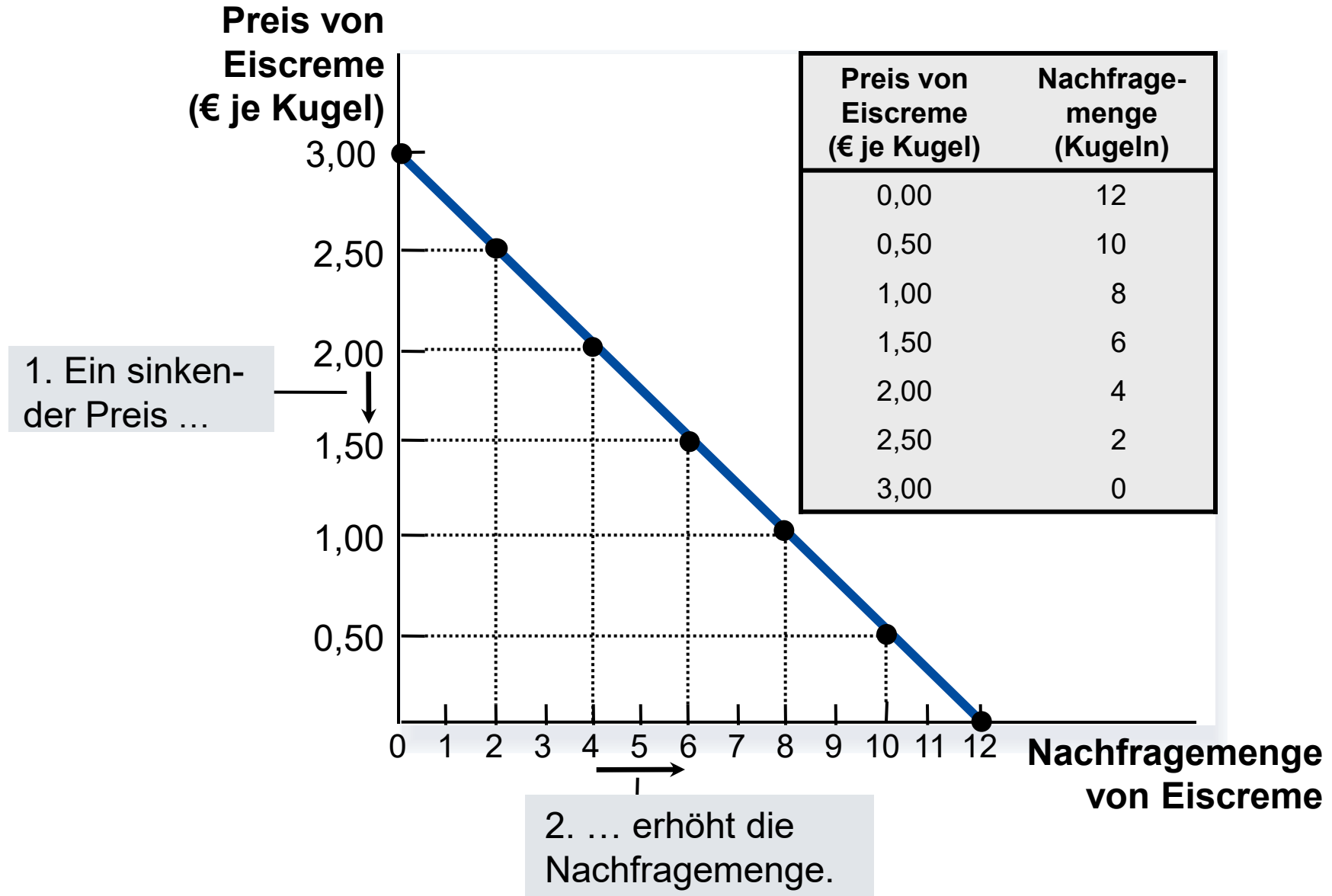
Nachfrage



NACHFRAGE

- Die **Nachfragemenge** ist die Menge eines Gutes, die Käufer zu unterschiedlichen Preisen erwerben wollen und können.
- Das **Gesetz der Nachfrage** besagt, dass die nachgefragte Menge (Nachfragemenge) eines Gutes sinkt, wenn der Preis steigt (ceteris paribus).
- Die **Nachfragekurve** zeigt die Beziehung zwischen den Preisen eines Gutes und den Nachfragemengen.

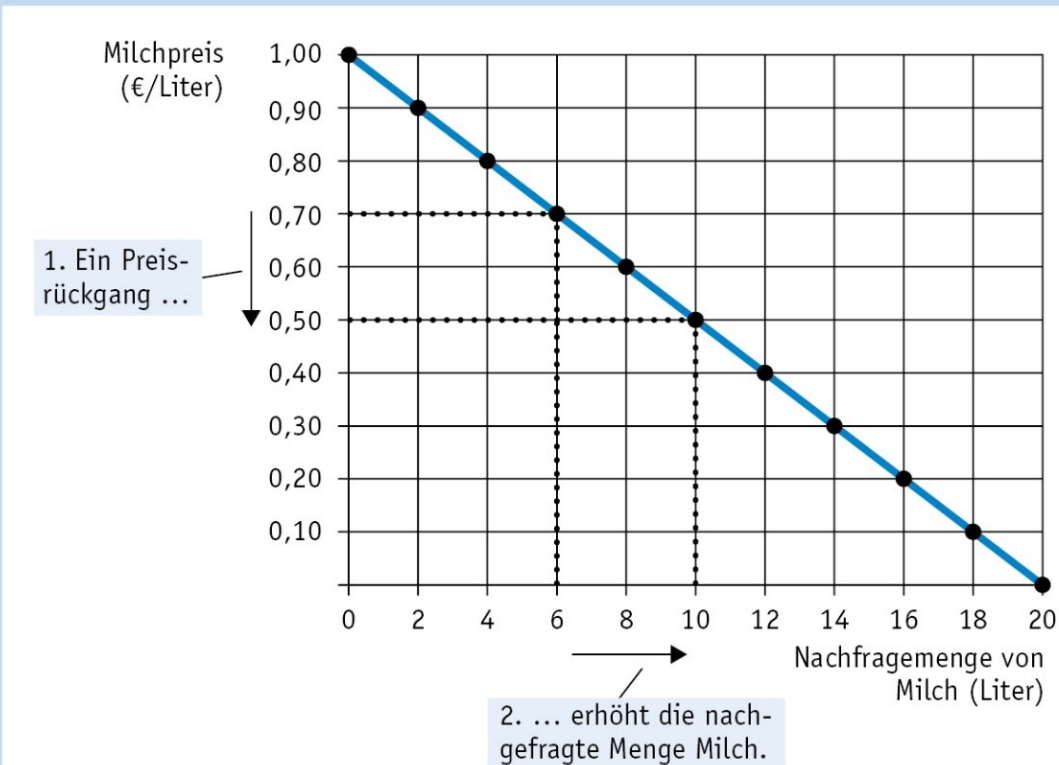
Nachfragekurve für Eiskugeln



Katrins Nachfragekurve für Milch

Abb. 3-1

Katrins Nachfragekurve

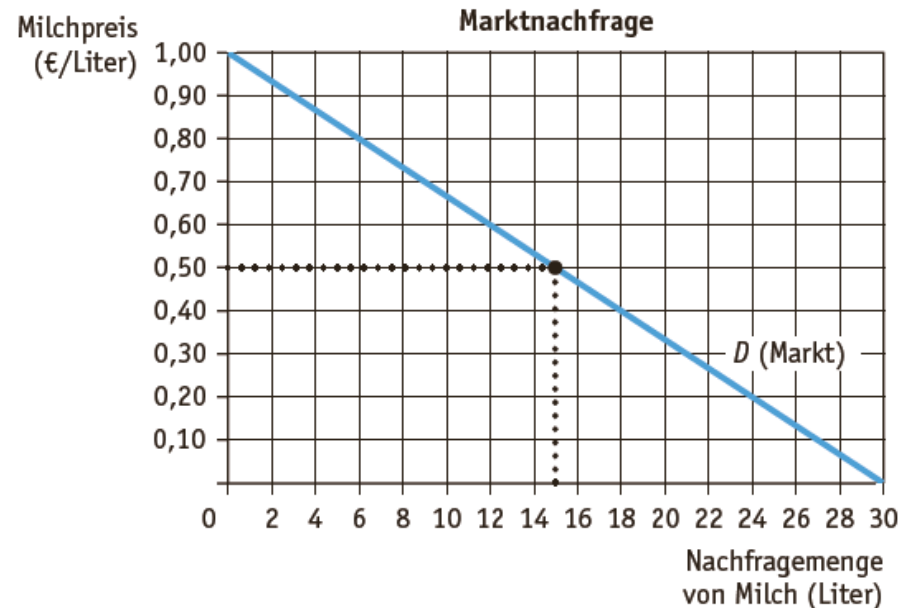
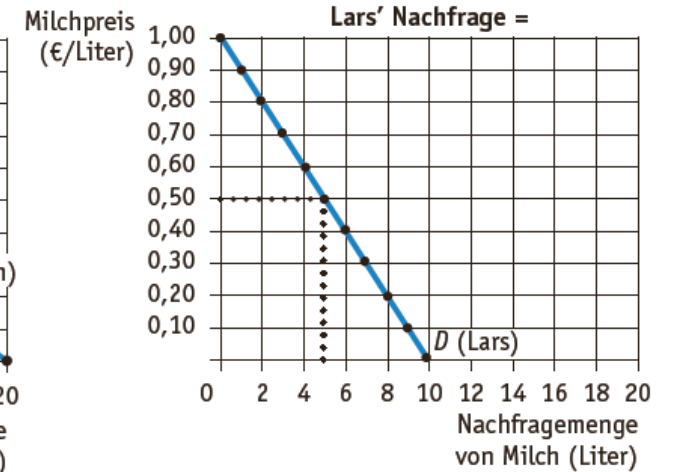
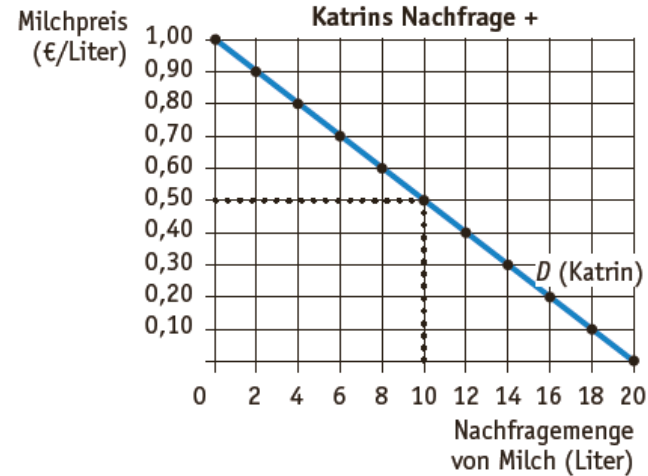


Diese Nachfragekurve, eine grafische Darstellung der Nachfragetabelle, zeigt die Mengenveränderungen der Nachfrage bei variierenden Preisen. Weil ein niedrigerer Preis die nachgefragte Menge ansteigen lässt, fällt die Kurve.

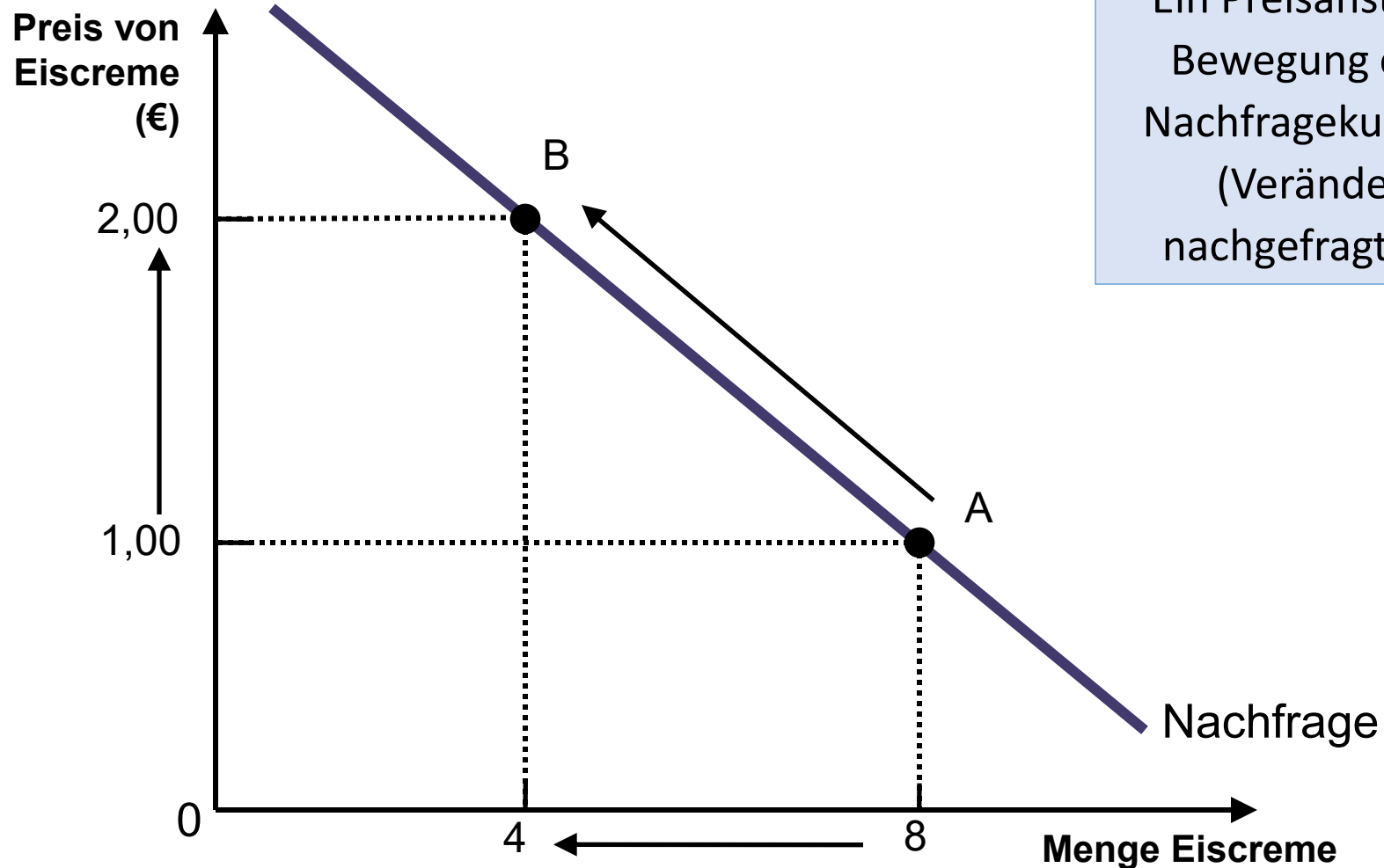
Marktnachfrage und individuelle Nachfrage

Die Marktnachfrage besteht aus der Summe aller individuellen Nachfragemengen für ein bestimmtes Gut.

Die Marktnachfragekurve ergibt sich grafisch aus der waagerechten Addition aller individuellen Nachfragekurven.



Bewegung entlang der Nachfragekurve

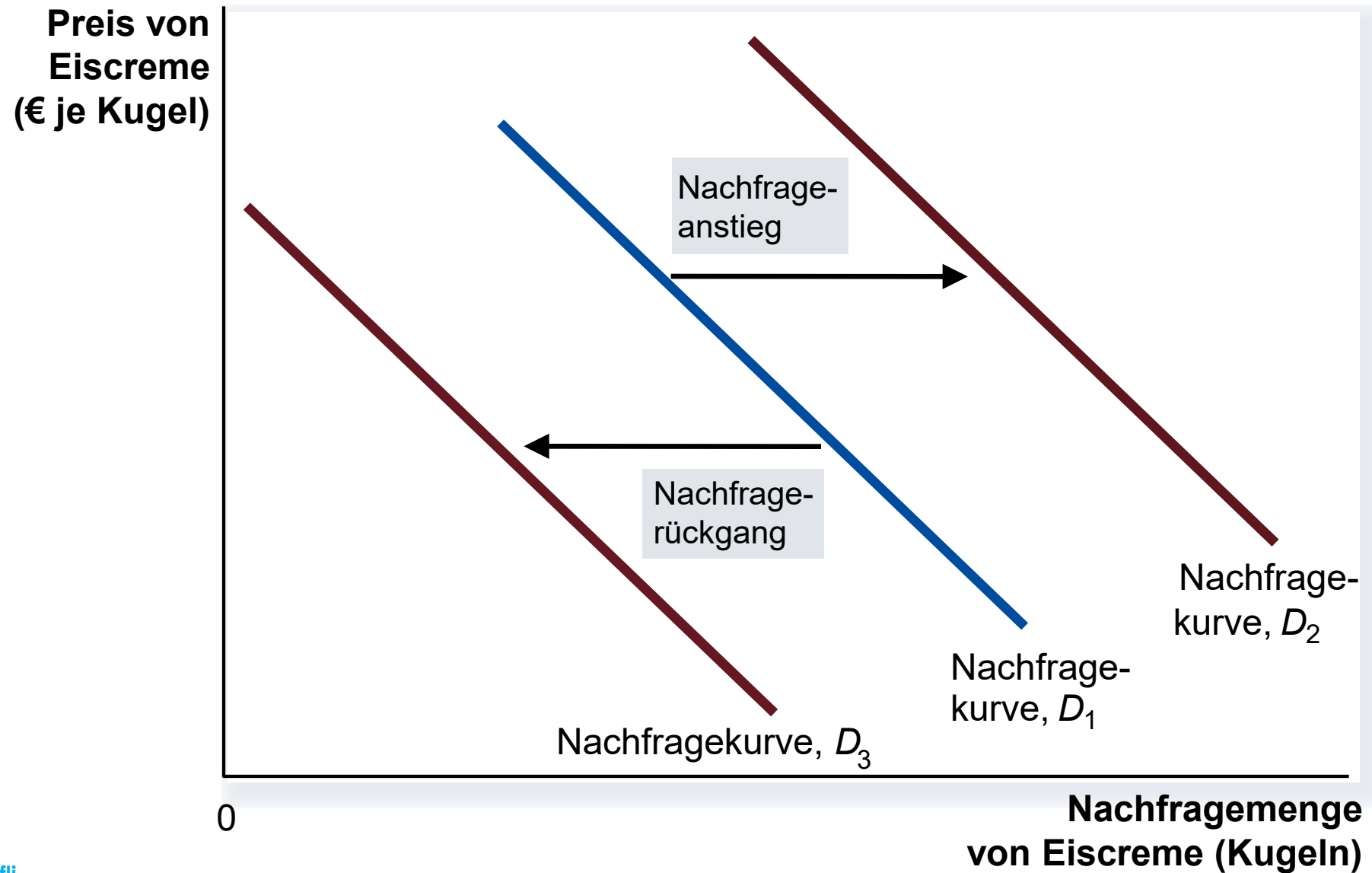


Verschiebung der Nachfragekurve

Die Nachfragekurve verschiebt sich bei Veränderungen :

- der Preise von Substitutionsgütern
- der Preise von Komplementärgütern
- des Einkommens der Konsumenten,
- der Präferenzen (Geschmack, Vorlieben),
- von den Preiserwartungen der Konsumenten.

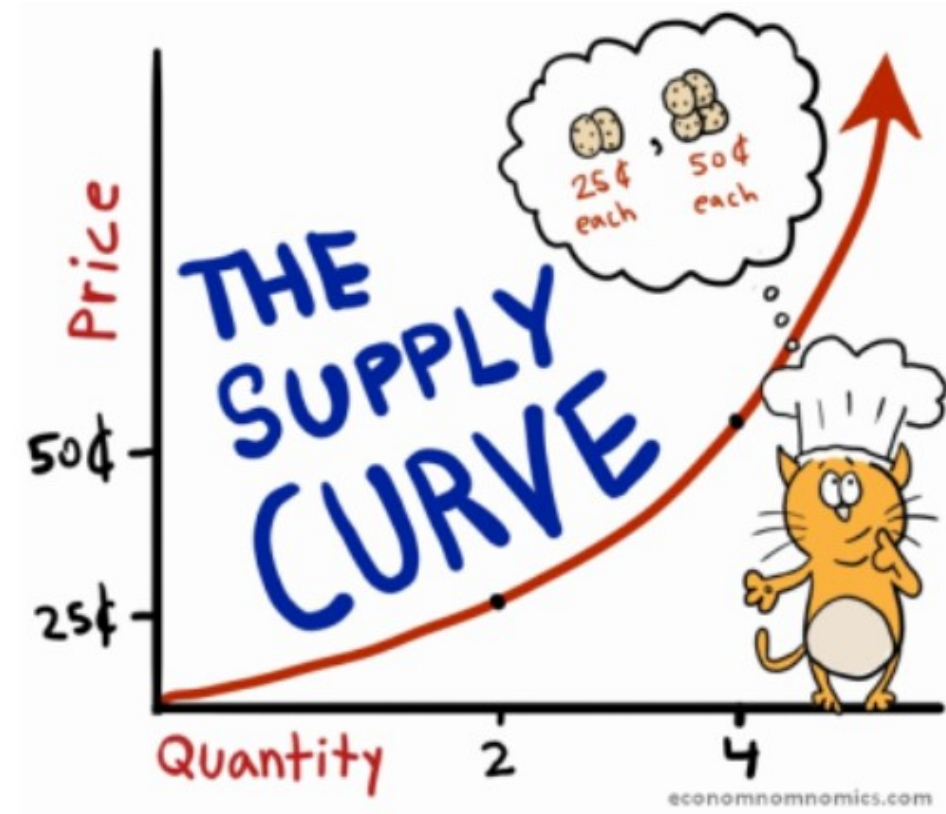
Verschiebung der Nachfragekurve



Die Bestimmungsgrößen der Nachfrage

Was ändert ?	Was passiert mit der Nachfrage ?
Preis	ergibt eine Bewegung auf der Nachfragekurve
Preise Substitutionsgüter	verschiebt die Nachfragekurve
Preise Komplementärgüter	verschiebt die Nachfragekurve
Einkommen	verschiebt die Nachfragekurve
Präferenzen	verschiebt die Nachfragekurve
Preiserwartungen	verschiebt die Nachfragekurve

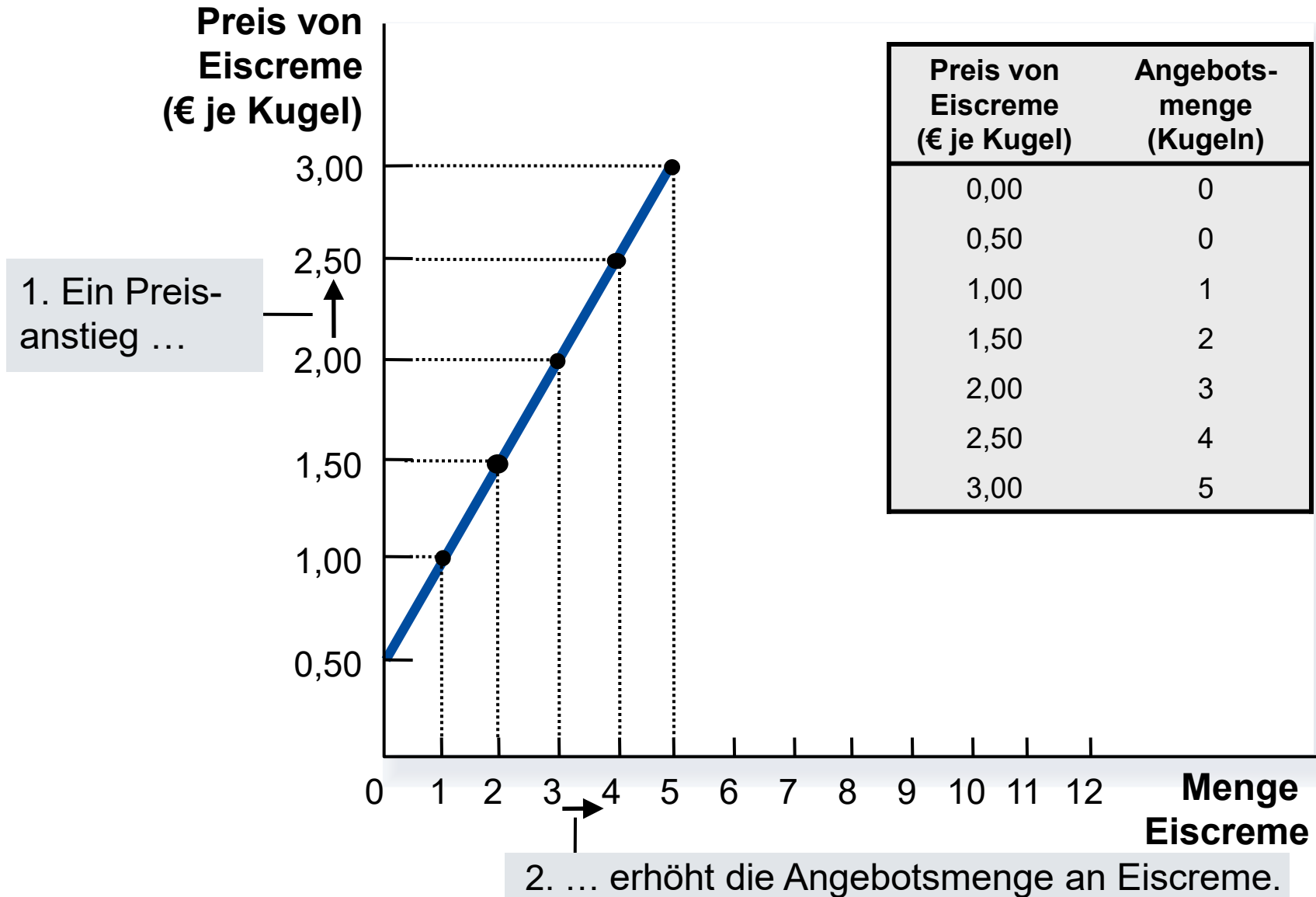
Angebot



ANGEBOT

- Die **Angebotsmenge** ist die Gütermenge, welche Verkäufer veräußern wollen und können.
- Das **Gesetz des Angebots** besagt, dass die angebotene Menge (Angebotsmenge) steigt, wenn der Preis steigt (ceteris paribus).
- Die **Angebotskurve** zeigt die Beziehung zwischen den Preisen eines Gutes und Angebotsmengen.

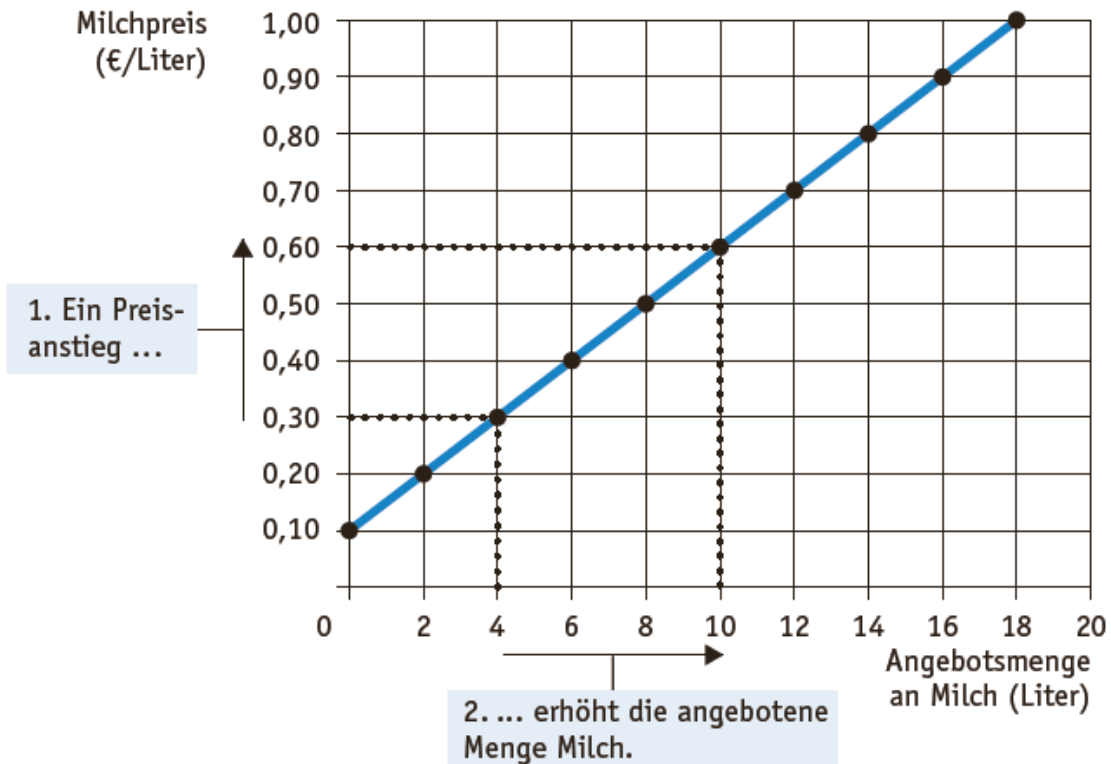
Marios Angebotskurve



Richards Angebotskurve

Abb. 3-4

Richards Angebotskurve

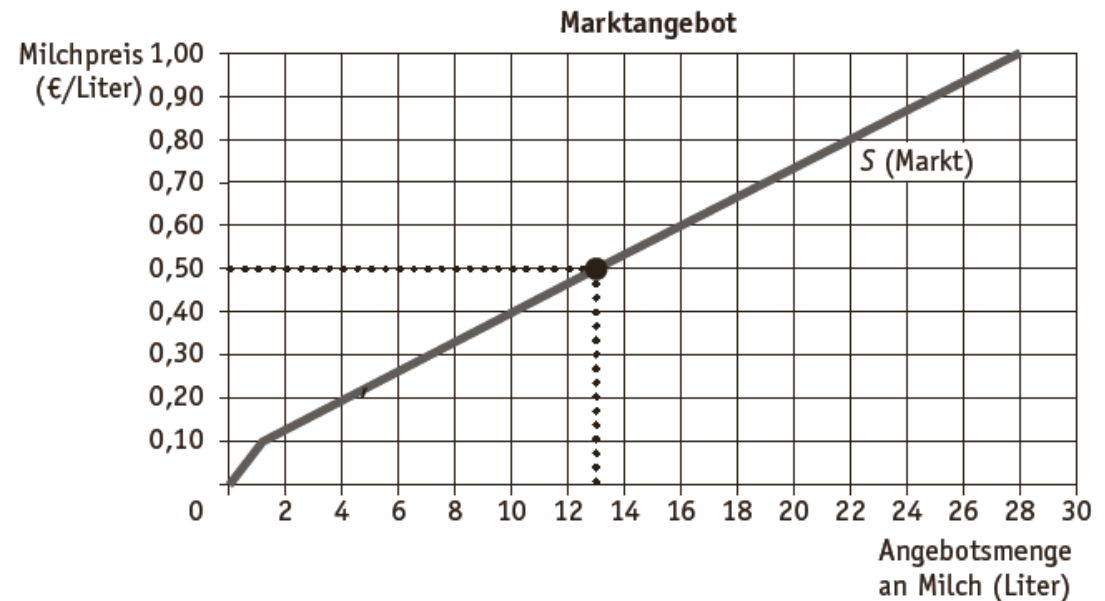
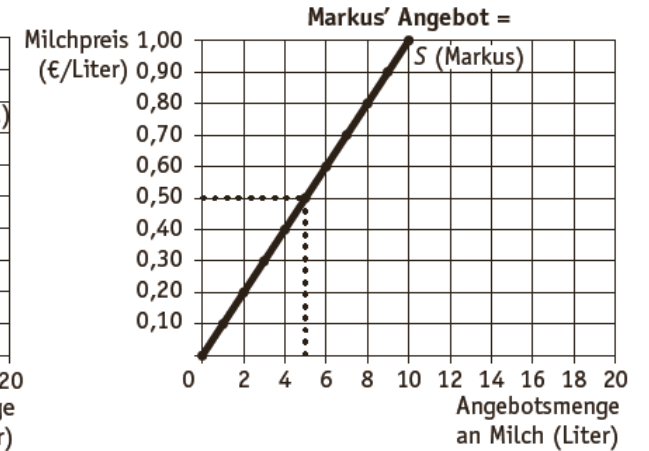
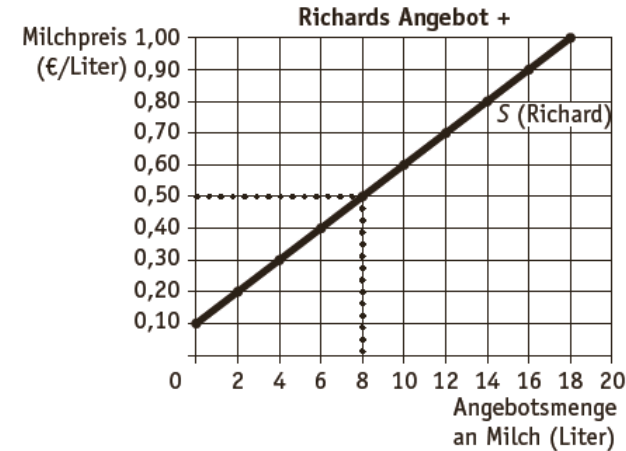


Diese nach der Tabelle 3-4 gezeichnete Angebotskurve zeigt, wie die angebotene Gütermenge mit dem Preis variiert. Da ein höherer Preis zu einer größeren Angebotsmenge führt, steigt die Kurve an.

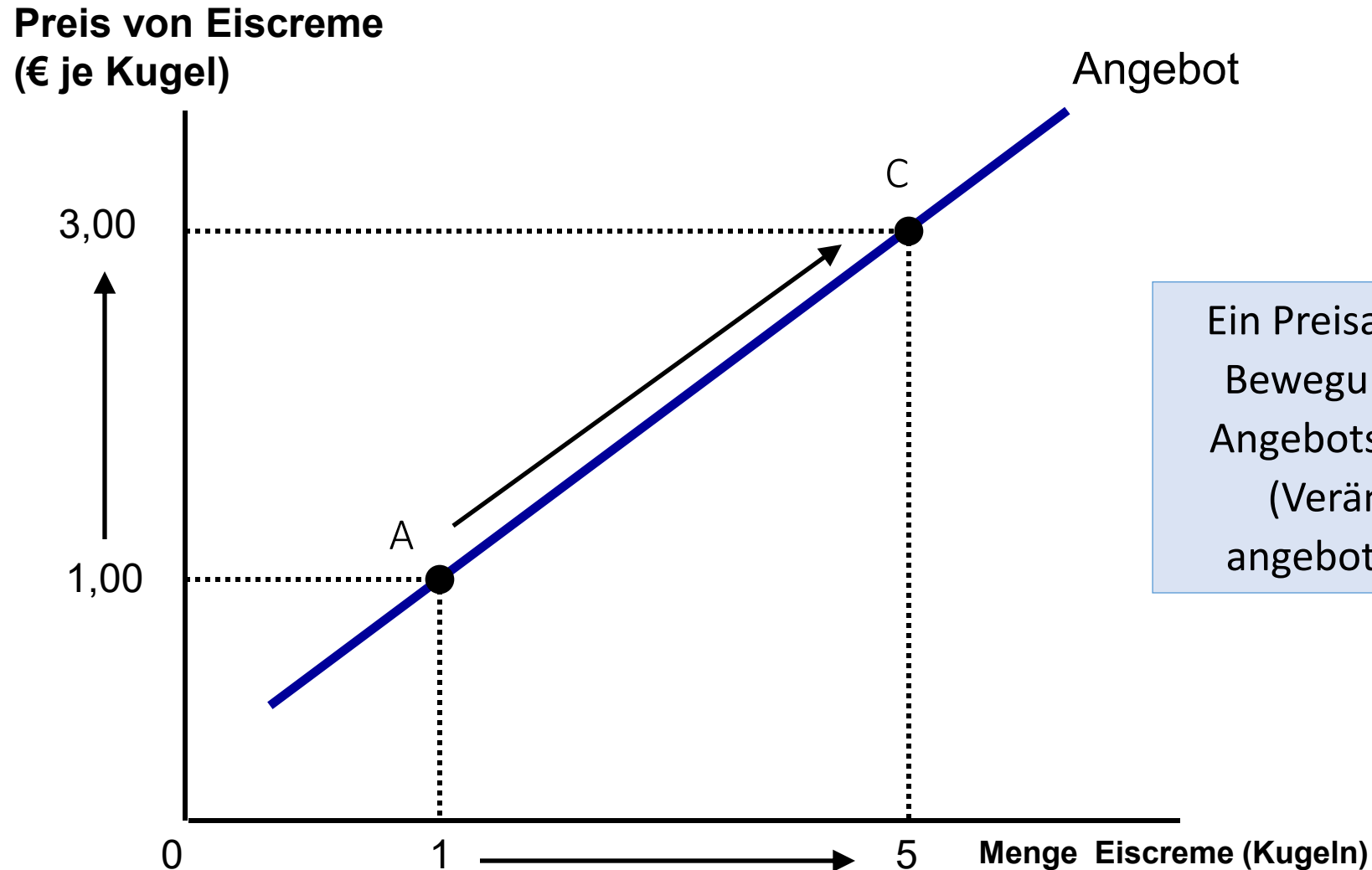
Marktangebot und individuelles Angebot

Das Marktangebot besteht aus der Summe aller individuellen Angebotsmengen für ein bestimmtes Gut.

Das Marktangebot ergibt sich grafisch aus der waagerechten Addition aller individuellen Angebotskurven.



Bewegung entlang der Angebotskurve



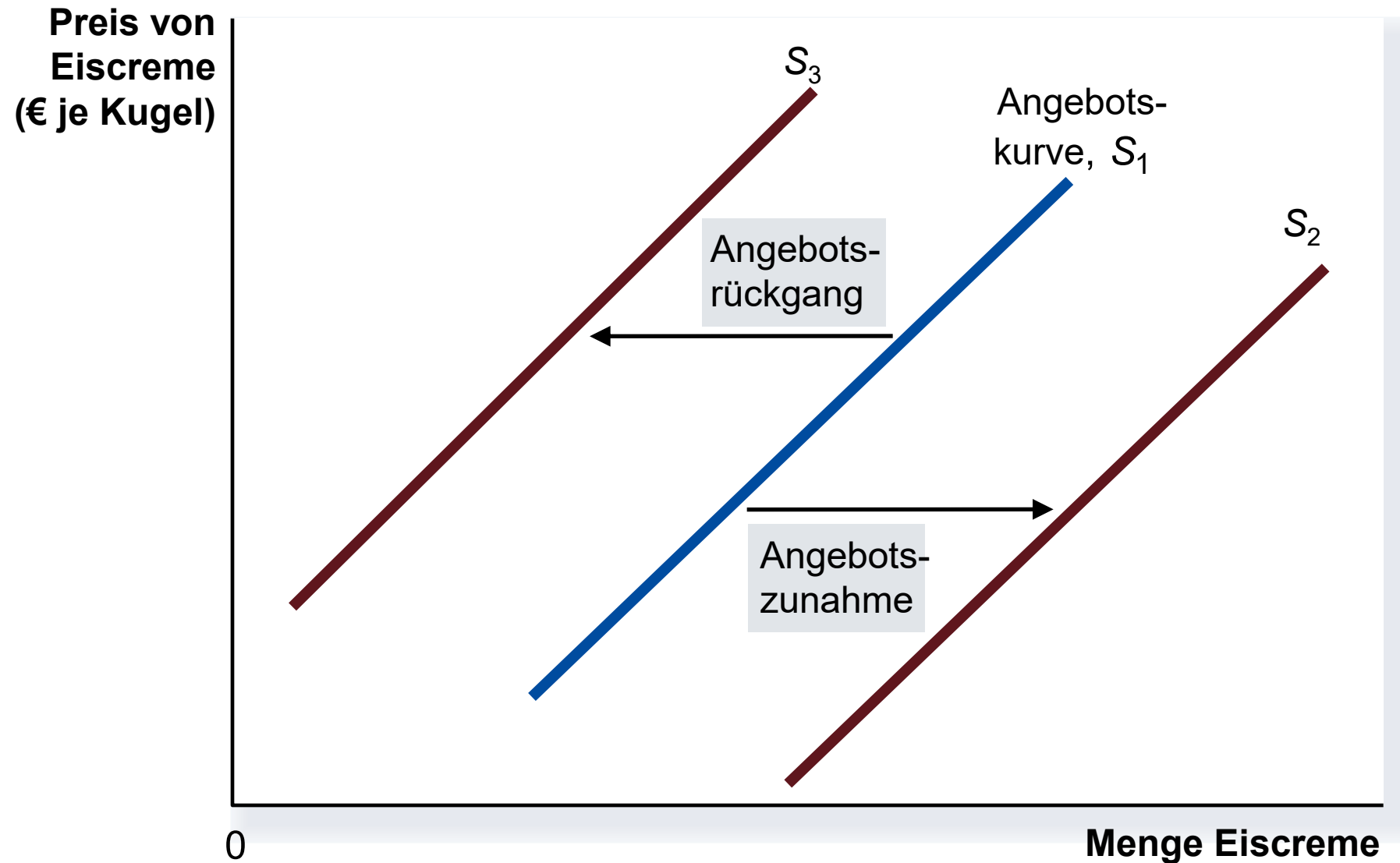
Ein Preisanstieg hat eine Bewegung entlang der Angebotskurve zur Folge (Veränderung der angebotenen Menge).

Verschiebung der Angebotskurve

Die Angebotskurve verschiebt sich durch Veränderung folgender Faktoren:

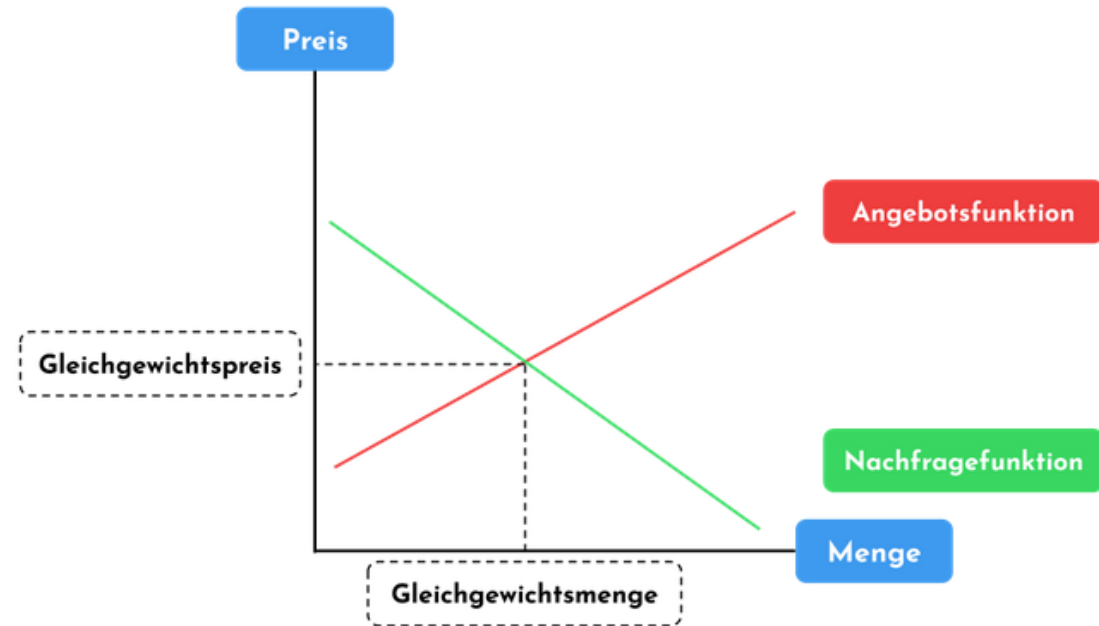
- Anzahl der Anbieter
- Weitere exogene Faktoren (Klima, Streiks, ...)
- Preiserwartungen der Anbieter
- Preise der Produktionsfaktoren
- Technologie

Verschiebung der Angebotskurve



Die Bestimmungsgrößen des Angebots

Was ändert ?	Was passiert mit der Angebotskurve ?
Preis	ergibt eine Bewegung auf der Angebotskurve
Anzahl der Anbieter	verschiebt die Angebotskurve
Weitere exogene Faktoren (Klima, Streiks, ...)	verschiebt die Angebotskurve
Preiserwartungen der Anbieter	verschiebt die Angebotskurve
Preise der Produktionsfaktoren	verschiebt die Angebotskurve
Technologie	verschiebt die Angebotskurve

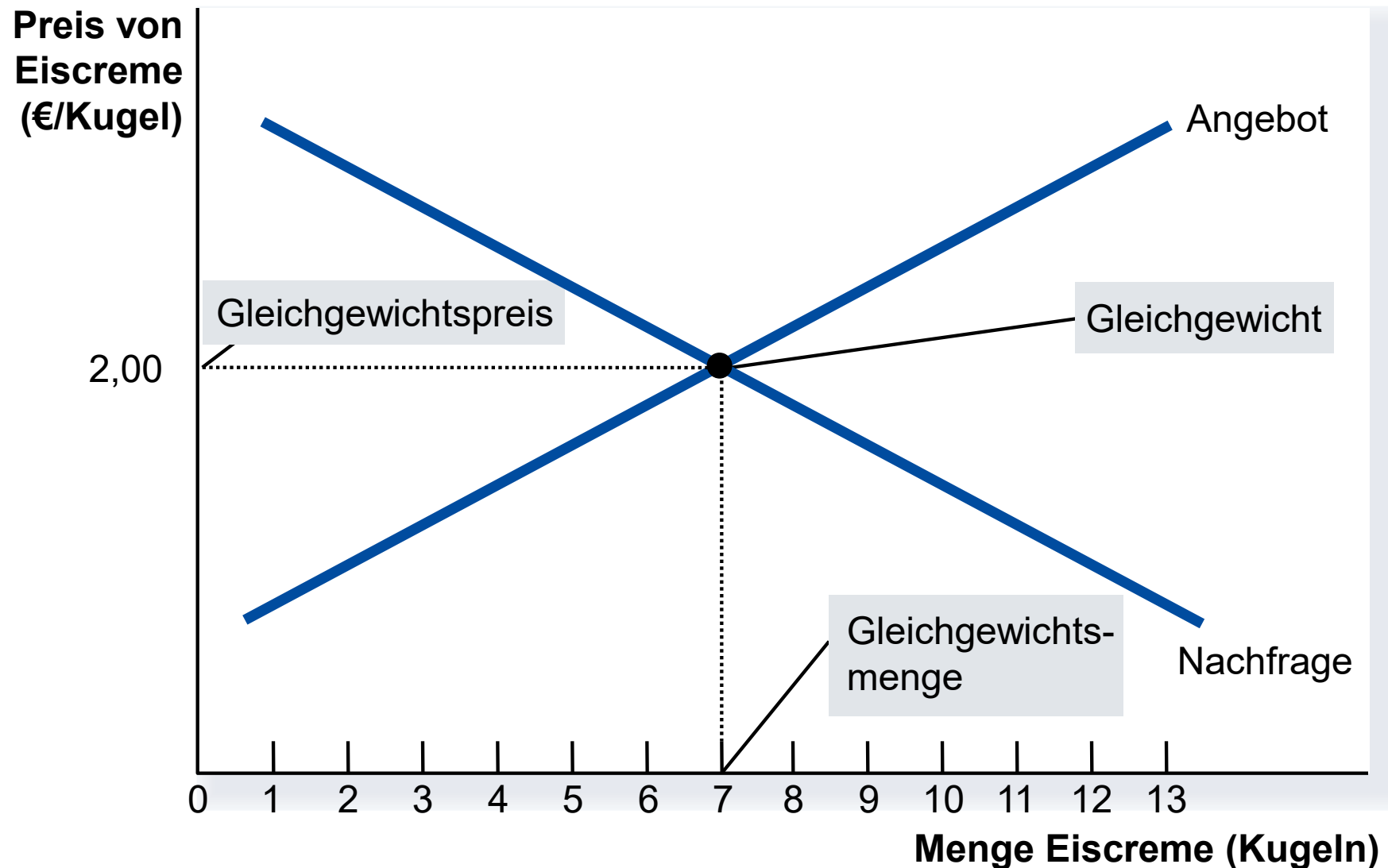


Marktgleichgewicht

ANGEBOT UND NACHFRAGE

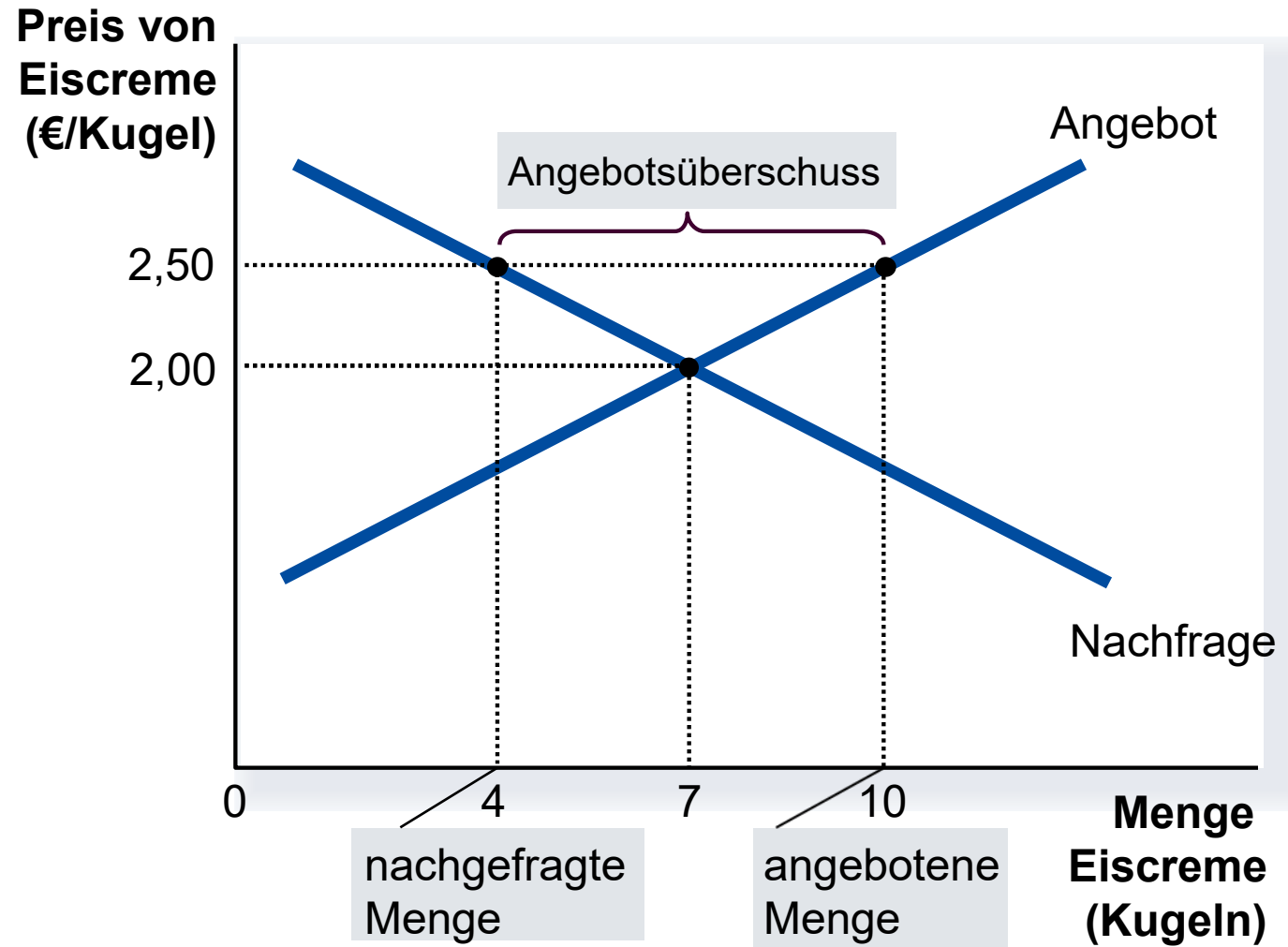
- Ein **Gleichgewicht** beschreibt einen Zustand, in dem Angebots- und Nachfragemenge gleich sind.
- **Gleichgewichtspreis** :
Der Preis, der Angebots- und Nachfragemenge zur Übereinstimmung bringt.
- **Gleichgewichtsmenge** :
Angebots- und Nachfragemenge zum Gleichgewichtspreis.

Gleichgewicht von Angebot und Nachfrage



Märkte abseits des Gleichgewichts

Angebotsüberschuss



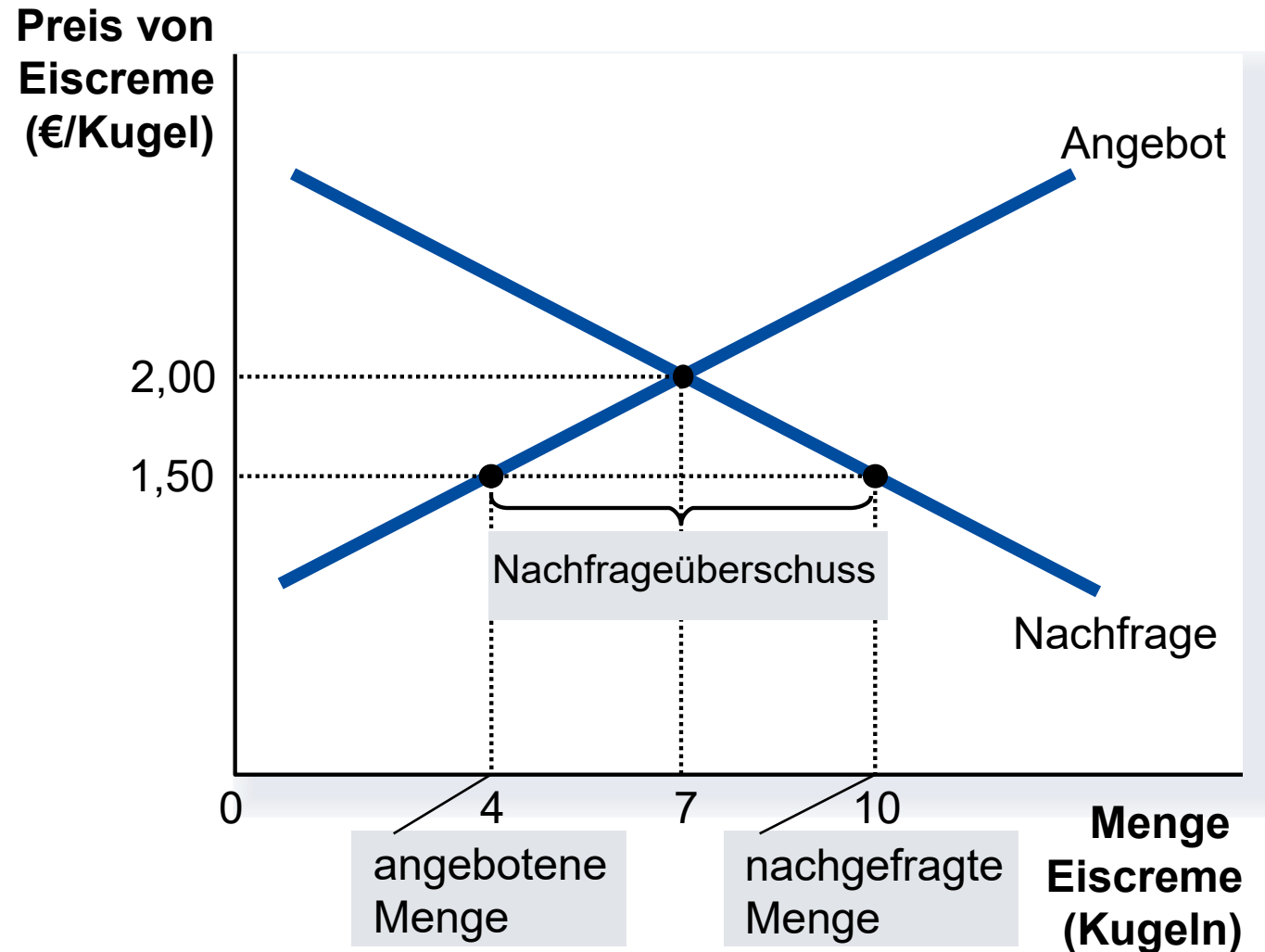
Bewegung zum Gleichgewicht

Angebotsüberschuss

- Liegt der aktuelle Preis über dem Gleichgewichtspreis, dann liegt die angebotene Menge über der nachgefragten Menge.
- Es entsteht ein Angebotsüberschuss.
- Anbieter werden ihre Preise verringern, um den Absatz zu stimulieren. Damit ergibt sich eine Bewegung in Richtung des Gleichgewichts.

Märkte abseits des Gleichgewichts

Nachfrageüberschuss



Bewegung zum Gleichgewicht

Nachfrageüberschuss

Liegt der aktuelle Preis unter dem Gleichgewichtspreis, dann liegt die nachgefragte Menge über der angebotenen Menge.

- Es entsteht ein Nachfrageüberschuss.
- Die Anbieter werden ihre Preise erhöhen und es entsteht eine Bewegung in Richtung des Marktgleichgewichts.

Gleichgewicht

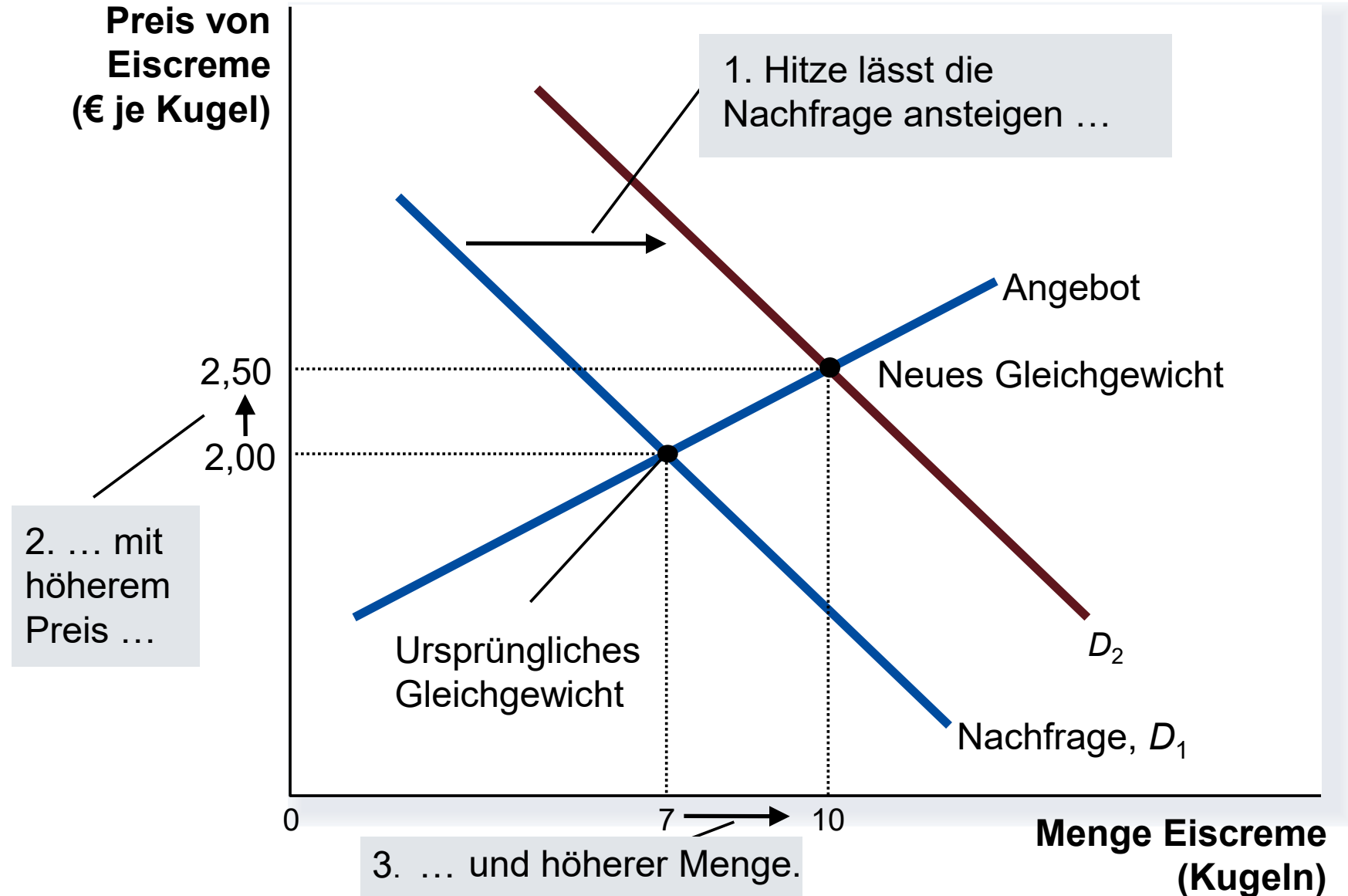
Gesetz von Angebot und Nachfrage

Preisanpassungen führen zur Angleichung angebotener und nachgefragter Gütermengen auf Märkten.

Drei Schritte der Analyse von Gleichgewichtsänderungen

- Wir klären, ob das betreffende Ereignis zur Verschiebung der Angebotskurve, der Nachfragekurve oder beider Kurven führt.
- Wir untersuchen, ob es zu einer Rechts- oder zu einer Linksverschiebung kommt.
- Wir nutzen das Angebots-Nachfrage-Diagramm, um das ursprüngliche mit dem neuen Marktgleichgewicht zu vergleichen und so zu sehen, wie die Verschiebung den Gleichgewichtspreis und die Gleichgewichtsmenge beeinflusst.

Wie eine **Nachfragesteigerung** das Gleichgewicht verändert



Wie ein **Angebotsrückgang** das Gleichgewicht verändert

